

Archiv-Exemplar

WZB - IV 2 - VSt

vereinnehm: *Scher*

Datum: 19. Okt. 1975

Beleg- u. 4233/1

lfd. Nummer:

TDv 2320/041-22

Fristenheft

LKW 0,75 t, Pritsche

zusammenklappbar(Kraka)

Y-.....

DSV H500 A02 0616

(Einheit/Dienststelle)

TDv 2320/041-22

Teil 22 Fristenheft

**LKW 0,75 t, Pritsche, zusammenklappbar
(Kraka)**

Technische Durchsichten und Fristenarbeiten

April 1975

Diese TDv gilt für

Variante	Versorgungsartikelbezeichnung	Versorgungsnummer
1	KRAFTKARREN 0,75 t, PRITSCH zusammenklappbar	2320-12-157-1339

MATERIALAMT DES HEERES
Der Leiter

5483 **Bad Neuenahr-Ahrweiler 1,**
den 25. April 1975

Die Herausgabe des Teiles

22 – Fristenheft

für

LKW 0,75 t, Pritsche, zusammenklappbar
(Kraka)

als TDv 2320/041-22

wird genehmigt.*)

Bernhold

Brigadegeneral

*) Ermächtigung nach Erlaß BMVg - Insp H - Fü H V 3 - Az 60-01-00 vom 26. 10. 1971

Vorbemerkung

1. Allgemein

- 1.1. Dieses Fristenheft ist eine gerätbegleitende Technische Dienstvorschrift. Es ist eine der Material- und technischen Ausbildungsgrundlagen und gehört in die Hand des Bedienungs-, Wartungs- und Instandsetzungspersonals, der Aufsichtführenden und Kraftfahrausbilder. Es regelt die "Technischen Durchsichten", die "Fristenarbeiten nach Zeit- oder Kraftstoffverbrauch" und die "Arbeiten bei vorübergehender Stilllegung".
- 1.2. Die Durchführung der Fristenarbeiten und die dabei zu beachtenden Sicherheitsbestimmungen sind in den jeweiligen TDv-Teilen 12, 3 und 4 beschrieben und festgelegt.
- 1.3. Der im Fristenheft verwendete Begriff "Prüfung" umfaßt alle nach dem Ergebnis der Prüfung erforderlichen Arbeiten wie: Reinigen, Einstellen, Nachfüllen, Auswechseln, Fetten, Ölen.
- 1.4. Die Fristenarbeit Lfd.Nr 55, MatErhStufe 3, kann ggf. auch von der MatErhStufe 2 mit durchgeführt werden.
- 1.5. Änderungsvorschläge sind dem Materialamt des Heeres auf dem Dienstweg vorzulegen.

2. Hinweise für den Gebrauch des Fristenheftes

2.1. Technische Durchsichten

sind unmittelbar nach, vor und während der Benutzung durchzuführen. Arbeiten, wie Reinigen von Scheiben, Spiegeln, amtlichen Kennzeichen sowie Beleuchtungseinrichtungen sind witterungsabhängig und immer dann durchzuführen, wenn es notwendig wird. Festgestellte Mängel der MatErhStufe 1a sind sofort zu beheben. Schäden höherer MatErhStufen sind dem Teileinheitensführer/Schirrmeister zu melden.

2.2. Einfahrfristen (E)

sind fällig:

E1 nach 10 ltr Kraftstoffverbrauch

E2 nach 20 Itr Kraftstoffverbrauch
E3 nach 60 Itr Kraftstoffverbrauch oder spätestens nach einem halben Jahr

- an - LKW aus der Neufertigung
 - LKW aus der Depotinstandsetzung
 - neuen oder instandgesetzten Baugruppen (Motor, Getriebe, Achsen).

Sie sind innerhalb der Gewährleistungszeit, falls nicht anders geregelt, von den Vertragswerkstätten des Herstellers auszuführen.

2.2.1. Die Gewährleistungszeit

beträgt für LKW aus der Neufertigung 6 Monate. Sind bis zum Ablauf dieser Zeit 10.000 km noch nicht gefahren, verlängert sie sich bis zu diesem Kilometerstand, jedoch nicht über 12 Monate hinaus.
Die Gewährleistungszeiten für LKW/Baugruppen aus der Depotinstandsetzung betragen höchstens 6 Monate.

2.2.2. Einfahrfristen, die aus besonderen Gründen (z.B. langfristige Lagerung des LKW oder der Baugruppen im Depot) nicht innerhalb der Gewährleistungszeit fällig wurden, sind nach Eingang des Gerätes von der Truppe durchzuführen.

2.2.3. Die Durchführung der Einfahrfristen am Kfz sind im Fristennachweis in den Spalten F 1 mit einzutragen.
Die Durchführung der Einfahrfristen an Baugruppen ist auf den Trennblättern der Einfahrfristen (E1, E2 und E3) nachzuweisen.

2.3. Fristen (F) nach Zeit oder Kraftstoffverbrauch

sind fällig:

- F1 monatlich \pm 1 Woche
- F2 halbjährlich \pm 2 Wochen
- F3 jährlich \pm 1 Monat, innerhalb dieser Zeit spätestens nach 1000 Itr Kraftstoffverbrauch \pm 40 Itr
- F4 zweijährlich

Mit F2 ist F1
mit F3 sind F1 und F2

mit F4 sind F1, F2 und F3 zu verbinden.

Ausnahme: Wird bei besonders hohem Kraftstoffverbrauch die zweite (oder ggf. bereits die dritte) F3-Frist vor Ablauf des 16. Monats fällig, so ist die Durchführung der F4-Frist erst mit der nächsten (nach dem 16. Monat) fällig werdenden F3-Frist zu verbinden.

2.3.1. Die Fristenstellenübersichten erleichtern das Auffinden der Prüfungs-/Arbeitsstellen am Kraftfahrzeug. Die in der Spalte MatErhStufe/Nr. eingesetzten Symbole kennzeichnen die MatErhStufen, in denen die Prüfungen/Arbeiten durchzuführen sind.

Zahlen in den Symbolen (z.B. ①) bezeichnen den Ort der Fristenstelle am Kfz.

Symbole ohne Zahlen (z.B. ⊖) sind in den Fristenstellenübersichten nicht aufgeführt.

Die Symbole bedeuten:

○	Schmieren)	Fristenarbeiten MatErhStufe	1a
)		
□	Pflege, Funktionsprüfung)		
△	-		Fristenarbeit MatErhStufe	1b
△	-		Fristenarbeit MatErhStufe	2
△	-		Fristenarbeit MatErhStufe	3

Schäden, die nicht sofort behoben werden können, sind dem Teileinheitensführer/Schirmmeister zu melden.

2.4. Fristenarbeiten an vorübergehend stillgelegtem Gerät (gemäß HDv 142/100)

2.4.1. Vorübergehende Stilllegung ist die ununterbrochene Ablage/Abstellung nicht benutzten Gerätes bis zur Dauer von 6 Monaten. Die Durchführung der Arbeiten ist im Fristennachweis einzutragen und durch den zuständigen Fachunteroffizier zu bescheinigen.

2.5. Der Fristennachweis

dient

- der Planung des "Besonders angesetzten Technischen Dienstes"
- dem Nachweis der durchgeführten Fristen.

Er ist vom zuständigen Teileinheitensführer zu führen und zu unterschreiben.

Durch seine Unterschrift bestätigt er die vollständige Durchführung der Fristen für alle MatErhStufen.

2.6. Das Führen des Fristennachweises

beginnt mit dem Datum der Auslieferung eines neuen oder hauptinstandgesetzten Fahrzeuges an die nachweispflichtigen Einheiten/Verbände.

Es sind einzutragen

- Datum des Beginns
- Nächste Leistungsfristen
- Planungsdaten (soweit übersehbar)
- Durchführungsdaten

2.7. Ein Fristennachweis ist für eine Benutzungsdauer von je 2 Jahren vorgesehen. Diese Zeit verkürzt sich, wenn wegen großer Fahrleistung eines Fahrzeuges die Fristen früher als geplant fällig werden.

2.8. Nach Durchführung der F4-Frist ist der Fristennachweis

- mit Abschlußdatum zu versehen
- in die Geräteakte einzulegen
- ein neuer Fristennachweis zu beginnen.

Das Durchführungsdatum der letzten Frist ist zugleich das Datum für den Beginn des nächsten Fristennachweises und die

Planung der folgenden Fristen.

2.9. Beispiele für das Führen des Fristennachweises

1. Beispiel: Fristenablauf nach Zeit

- Datum des Beginns, 17.04.74 und
- nächste Leistungsfrist (keine Einfahrfristen) eintragen,
- Planungsdaten, mit erstem Datum 17.05., vortragen,
- nach Durchführung jeder Frist sind einzutragen:
 - Durchführungsdatum,
 - verbrauchter Kraftstoff,
 - Unterschrift des Teileinheitsführers,
- Restfelder entwerten.

2. Beispiel: Fristenablauf nach Leistung (Kraftstoffverbrauch)

- Nächste Leistungsfrist eintragen ($620 + 1000 = 1620$),
- Planungsdaten, mit erstem Datum 16.05., vortragen,
(bezogen auf Durchführungsdatum F 3),
- nach Durchführung jeder Frist sind einzutragen:
 - Durchführungsdatum,
 - verbrauchter Kraftstoff,
 - Unterschrift des Teileinheitsführers.

Leistungsfrist, 1620 ltr Kraftstoffverbrauch, bereits im 21. Monat erreicht. Daher werden F 3 (mit F1 und F 2) und F 4 bereits am 16.01. fällig (siehe Nr 2.3) und werden am 15.01. und 16.01. durchgeführt.

- Restfelder entwerten,
- Fristennachweis ablegen.

Fristennachweis

Y- 451.230.....

Beginn-Datum : 17.04.74 Abschluß - Datum : 16.01.76 nächste Leistungsfrist bei: 1000 ltr. (1.F3)

1. Beispiel

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3
Planungs-Datum	<u>17.05.</u>	<u>14.06.</u>	<u>19.07.</u>	<u>16.08.</u>	<u>13.09.</u>	<u>18.10.</u>	<u>18.10.</u>	/
Durchführungs-Datum	<u>17.05.E3</u>	<u>14.06.E3</u>	<u>19.07.</u>	<u>16.08.</u>	<u>13.09.</u>	<u>18.10.</u>	<u>18.10.</u>	/
Verbraucher Kraftstoff	<u>25</u>	<u>75</u>	<u>130</u>	<u>185</u>	<u>240</u>	<u>295</u>	<u>295</u>	/
Unterschrift	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>	

1620 ltr. (2.F3)
.....ltr.

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3
Planungs-Datum	<u>15.11.</u>	<u>13.12.</u>	<u>17.01.</u>	<u>14.02.</u>	<u>14.03.</u>	<u>18.04.</u>	<u>18.04.</u>	<u>18.04.</u>
Durchführungs-Datum	<u>15.11.</u>	<u>13.12.</u>	<u>17.01.</u>	<u>14.02.</u>	<u>14.03.</u>	<u>18.04.</u>	<u>18.04.</u>	<u>18.04.</u>
Verbraucher Kraftstoff	<u>350</u>	<u>405</u>	<u>460</u>	<u>515</u>	<u>565</u>	<u>620</u>	<u>620</u>	<u>620</u>
Unterschrift	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>

2. Beispiel

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3
Planungs-Datum	<u>16.05.</u>	<u>20.06.</u>	<u>18.07.</u>	<u>15.08.</u>	<u>19.09.</u>	<u>17.10.</u>	<u>17.10.</u>	/
Durchführungs-Datum	<u>16.05.</u>	<u>20.06.</u>	<u>18.07.</u>	<u>15.08.</u>	<u>19.09.</u>	<u>17.10.</u>	<u>17.10.</u>	/
Verbraucher Kraftstoff	<u>730</u>	<u>845</u>	<u>950</u>	<u>1065</u>	<u>1175</u>	<u>1280</u>	<u>1280</u>	/
Unterschrift	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>	

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3	F4
Planungs-Datum	<u>21.11.</u>	<u>19.12.</u>	<u>16.01.</u>	<u>20.02.</u>	<u>19.03.</u>	<u>23.04.</u>	<u>23.04.</u>	<u>23.04.</u>	<u>23.04.</u>
Durchführungs-Datum	<u>21.11.</u>	<u>19.12.</u>	<u>15.01.</u>	/	/	/	<u>15.01.</u>	<u>16.01.</u>	<u>16.01.</u>
Verbraucher Kraftstoff	<u>1395</u>	<u>1510</u>	<u>1620</u>	/	/	/	<u>1620</u>	<u>1620</u>	<u>1620</u>
Unterschrift	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>				<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>	<i>[Handwritten]</i>

Inhaltsverzeichnis

Abschn.	Bezeichnung	Seite	Abschn.	Bezeichnung	Seite
1.	<u>Abschnitt 1</u>		2.5.	F2 halbjährlich,	43
	Technische Durchsicht	1	2.6.	F3 jährlich, spätestens nach 1000 l Kraftstoffverbrauch	55
1.1.	nach der Benutzung - für das Kraftfahrzeug	3	2.7.	F4 zweijährlich	61
1.2.	vor der Benutzung - für das Kraftfahrzeug	7	3.	<u>Abschnitt 3</u>	
1.3.	während der Benutzung - für das Kraftfahrzeug	11		Arbeiten an vorübergehend stillgelegtem Gerät	67
1.4.	Soll-/Prüfwerte für die Bremsanlage	15	3.1.	vor der Stilllegung	69
2.	<u>Abschnitt 2</u>		3.2.	während der Stilllegung	73
	Erstenarbeiten mit Fristen- stellenübersichten	17	3.3.	vor Wiederinbetriebnahme	75
2.1.	E1 nach 10 l Kraftstoffverbrauch	19	4.	<u>Abschnitt 4</u>	77
2.2.	E2 nach 20 l Kraftstoffverbrauch	25	4.1.	Betriebsstoffe, Betriebshilfs- stoffe und Füllmengen	79
2.3.	E3 nach 60 l Kraftstoffverbrauch und innerhalb eines halben Jahres	31	4.2.	Durchgeführte Änderungen	81
2.4.	F1 monatlich	37	4.3.	Fristennachweis	83

Abschnitt 1

Technische Durchsicht

- 1.1. nach der Benutzung
- 1.2. vor der Benutzung
- 1.3. während der Benutzung
- 1.4. Soll-/Prüfwerte für die Bremsanlage

Technische Durchsicht nach der Benutzung

Technische Durchsicht nach der Benutzung (Kraftfahrzeug)

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Prüfstelle	Prüfung / Tätigkeit	Lfd. Nr.	Bezeichnung der Prüfstelle	Prüfung / Tätigkeit
1	2	3	4	5	6
1	<u>Fahrerstand</u> Elektrische Anlage, Instrumente Lenkung Kupplung Bremse Handbremse Rückspiegel Seilzüge Bremsflüssigkeitsbehälter	Funktion Funktion Spiel max. 50 mm Funktion Spiel etwa 20 mm Leerweg Funktion Einstellung 3 - 5 Zahn- rasten Einstellung, Zustand, reinigen Funktion Flüssigkeitsstand H-542	3	Abschlepphaken Achse Lenkung Federn <u>Rechte Seite</u> Räder - Bereifung - Radnaben - Bremstrommeln Kraftstoffbehälter Antriebskette Verschlußstopfen a.d. Staubkappen der Radnaben Hinterwagen Ladebrücke Staukasten	Zustand Beschädigungen Beschädigungen Zustand, reinigen ölen O-190 Befestigung Zustand, Erwärmung Erwärmung voll F-46 Zustand, Sicherung ölen O-180 Vorhandensein, Sitz Verriegelung Befestigung, Siche- rung Verschluß
2	<u>Vorderseite</u> Beleuchtung - StVZO-Kreis - Tarnkreis Amtliches Kennzeichen Windschutzscheibe	Funktion Zustand, reinigen Zustand, reinigen			

Technische Durchsicht nach der Benutzung (Kraftfahrzeug)

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Prüfstelle	Prüfung / Tätigkeit	Lfd. Nr.	Bezeichnung der Prüfstelle	Prüfung / Tätigkeit
1	2	3	4	5	6
4	<u>Rückseite</u> Beleuchtung - StVZO-Kreis - Tarnkreis Amtliches Kennzeichen Motor Luftfilter-Filtereinsatz (nach starkem Staubanfall)	Funktion Zustand, reinigen Ölstand Reinigen	5	<u>Linke Seite</u> Räder - Bereifung - Radnaben - Bremstrommeln Antriebskette Hinterwagen Ladebrücke Staukasten Verschlußstopfen a.d. Staubkappen der Radnaben	Befestigung Zustand, Erwärmung Erwärmung Zustand, Sicherung ölen O-180 Verriegelung Befestigung, Sicherung Verschluß Vorhandensein, Sitz

Technische Durchsicht nach der Benutzung (Kraftfahrzeug)

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Prüfstelle	Prüfung / Tätigkeit	Lfd. Nr.	Bezeichnung der Prüfstelle	Prüfung / Tätigkeit
1	2	3	4	5	6
6	<u>Unterseite</u> Motor Getriebe Ausgleichgetriebe Handbremsseil Bremsleitungen Bremsschläuche Rahmen Achsen Federn	Dichtheit Dichtheit Dichtheit Zustand Zustand Zustand Zustand Zustand Zustand bei Bedarf reinigen	7	<u>Aufbau</u> Anbauteile Ladung Zubehörteile Gesamtes Fahrzeug	Zustand, Befestigung Zustand, Festsitz Zustand, Festsitz bei Bedarf reinigen

Technische Durchsicht vor der Benutzung

1.2.

Technische Durchsicht vor der Benutzung (Kraftfahrzeug)

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Prüfstelle	Prüfung / Tätigkeit	Lfd. Nr.	Bezeichnung der Prüfstelle	Prüfung / Tätigkeit
1	2	3	4	5	6
1	<u>Vorderseite</u> Elektrische Anlage, Instrumente Lenkung Bremsen Handbremse Rückblickspiegel Bremsflüssigkeitsbehälter	Funktion Funktion Funktion Funktion Einstellung Flüssigkeitsstand H-542	3	<u>Rechte Seite</u> Räder - Bereifung Kraftstoffbehälter Antriebskette Hinterwagen Ladebrücke	Befestigung Zustand, Luftdruck voll F-46 Zustand, Sicherung, ölen O-180 Verriegelung Befestigung, Sicherung Verschluß Vorhandensein, Sitz
2	<u>Vorderseite</u> Beleuchtung - StVZO-Kreis - Tarnkreis Amtliches Kennzeichen	Funktion Zustand		Staukasten Verschlußstopfen a.d. Staubkappen der Radnaben	

Technische Durchsicht vor der Benutzung (Kraftfahrzeug)

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Prüfstelle	Prüfung / Tätigkeit	Lfd. Nr.	Bezeichnung der Prüfstelle	Prüfung / Tätigkeit
1	2	3	4	5	6
4	<u>Rückseite</u> Beleuchtung - StVZO-Kreis - Tarnkreis Amtliche Kennzeichen Motor	Funktion Zustand Ölstand	6	<u>Unterseite</u> Motor Getriebe Ausgleichgetriebe Handbremsseil Bremsleitungen Bremsschläuche	Dichtheit Dichtheit Dichtheit Zustand Zustand Zustand
5	<u>Linke Seite</u> Räder - Bereifung Antriebskette Hinterwagen Ladebrücke Staukasten Verschlußstopfen a.d. Staukappen der Radnaben	Befestigung, Zustand, Luftdruck Zustand, Sicherung, ölen O-180 Verriegelung Befestigung, Sicherung Verschluß Vorhandensein, Sitz	7	<u>Aufbau</u> Anbauteile Ladung Zubehörteile	Zustand, Befestigung Zustand, Festsitz Zustand, Festsitz



Technische Durchsicht während der Benutzung

1.3.

Technische Durchsicht während der Benutzung (Kraftfahrzeug)

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Prüfstelle	Prüfung / Tätigkeit	Lfd. Nr.	Bezeichnung der Prüfstelle	Prüfung / Tätigkeit
1	2	3	4	5	6
1	<u>Fahrerstand</u>		3	Beleuchtung	Funktion
	Instrumente, Kontroll- und Warnleuchten	überwachen		- StVZO-Kreis - Tarnkreis	
	Bremsen, Lenkung, Gangschaltung, Kupplung, Fahrpedal	Funktion		<u>Rechte Seite</u>	
	Motor	Leistung überwachen		Räder	Befestigung
	<u>Während des Technischen Halts</u>			- Bereifung	Zustand, Erwärmung
	Handbremse	Funktion		- Radnaben	Erwärmung
	Rückblickspegel	Einstellung, Zustand, reinigen		- Bremstrommeln	Erwärmung
2	<u>Vorderseite</u>			Kraftstoffbehälter	Dichtheit
	Windschutzscheibe	Zustand, reinigen		Kraftstoffleitung	Dichtheit
	Lenkug	Funktion		Staukasten	Verschluß
	Amtliches Kennzeichen	Zustand, reinigen		Hinterwagen	Verriegelung
				Antriebskette	Zustand, Sicherung, ölen O-180
			Ladebrücke	Befestigung, Sicherung	

Technische Durchsicht während der Benutzung (Krafffahrzeug)

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Prüfstelle	Prüfung / Tätigkeit	Lfd. Nr.	Bezeichnung der Prüfstelle	Prüfung / Tätigkeit
1	2	3	4	5	6
4	<u>Rückseite</u> Beleuchtung - StVZO-Kreis - Tarnkreis Amtliches Kennzeichen Motor	Funktion Zustand, reinigen Ölstand	6	Ladebrücke Staukasten <u>Unterseite</u> Motor Getriebe Ausgleichgetriebe Bremsleitungen - schläuche Gesamter Rahmen Luftfilter	Befestigung, Sicherung Verschluß Dichtheit, auf anomale Geräusche achten Dichtheit Dichtheit Zustand sichtprüfen bei starkem Staub- anfall mehrmals reinigen
5	<u>Linke Seite</u> Räder - Bereifung - Radnaben - Bremstrommeln Staukasten Hinterwagen Antriebskette	Befestigung Zustand, Erwärmung Erwärmung Erwärmung Verschluß Verriegelung Zustand, Sicherung, ölen O-180			

Technische Durchsicht während der Benutzung (Kraftfahrzeug)

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Prüfstelle	Prüfung / Tätigkeit	Lfd. Nr.	Bezeichnung der Prüfstelle	Prüfung / Tätigkeit
1	2	3	4	5	6
7	<u>Motorraum</u>				
	Keilriemen	Zustand, Spannung			
	Vergaser	Dichtheit			
	Kraftstoffpumpe	Dichtheit			
8	<u>Aufbau</u>				
	Anbauteile	Zustand, Befestigung			
	Ladung	Zustand, Festsitz			
	Zubehörteile	Zustand, Festsitz			

Soll-/Prüfwerte für die Bremsanlage

1.4.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Tätigkeit	Soll-/Prüfwerte (=bar kp/cm ²)	Funktion
1	2	3	4	5
1	Bremsleitungen	Zustand	dicht, scheuerfreie Verlegung, Beschädigung	beide Räder gleichmäßig fest
2	Bremsschläuche	Zustand	dicht, scheuerfreie Verlegung, Beschädigung	
3	Hauptbremszylinder	Dichtheit		
4	Radbremszylinder	Dichtheit		
5	Bremspedal	Leerweg	max. 40 mm	
6	Handbremse	Funktion		
7	Handbremshebelweg	prüfen	3 bis 5 Zahnrasten	

Abschnitt 2

Fristenarbeiten mit Fristenstellenübersichten

- 2.1. E1 nach 10 ltr Kraftstoffverbrauch
- 2.2. E2 nach 20 ltr Kraftstoffverbrauch
- 2.3. E3 nach 60 ltr Kraftstoffverbrauch und innerhalb eines halben Jahres
- 2.4. F1 Monatlich
- 2.5. F2 Halbjährlich
- 2.6. F3 Jährlich, spätestens nach 1000 ltr Kraftstoffverbrauch
- 2.7. F4 Zwei-Jährlich

Fristenarbeiten nach 10 ltr Kraftstoffverbrauch

MatErhStufe 1a

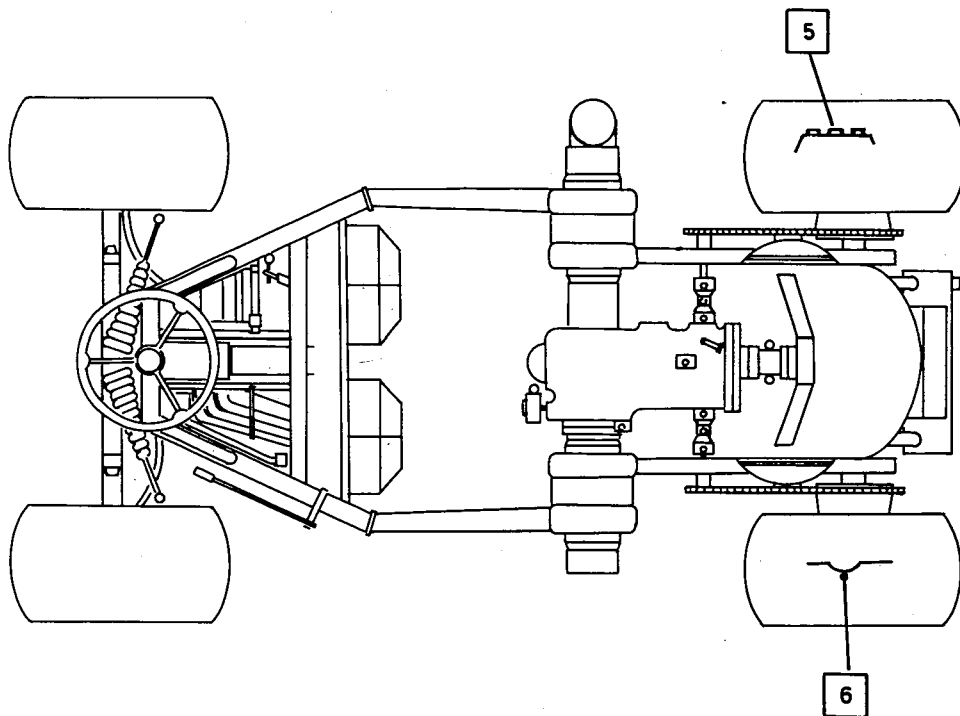
E1 für eine Baugruppe

- Datum der Durchführung : Unterschrift :
- Datum der Durchführung : Unterschrift :
- Datum der Durchführung : Unterschrift :
- Datum der Durchführung : Unterschrift :

E1

Lfd. Nr.	Prüfstelle / Bezeichnung	MatErh- Stufe/ Nr.	Prüfung / Tätigkeit	Anzahl			Sollwert / Schmiermittel	Hinweis TDv/Seite
				li	re	re		
1	2	3	4	5			6	7
	Radbefestigungsmuttern	5	festen Sitz	8	-	8	9 bis 10 Kpm (90 bis 100 Nm)	2320/041- 1/9
	Verschlußstopfen an den Staubkappen der Radnaben	6	Vorhandensein, Sitz	2	-	2	—	2/79

Fristenstellenübersicht E 1



Fristenarbeiten nach 20 ltr Kraftstoffverbrauch

MatErhStufe 1a, 1b und 2

E2 für eine Baugruppe

..... Datum der Durchführung : Unterschrift :

..... Datum der Durchführung : Unterschrift :

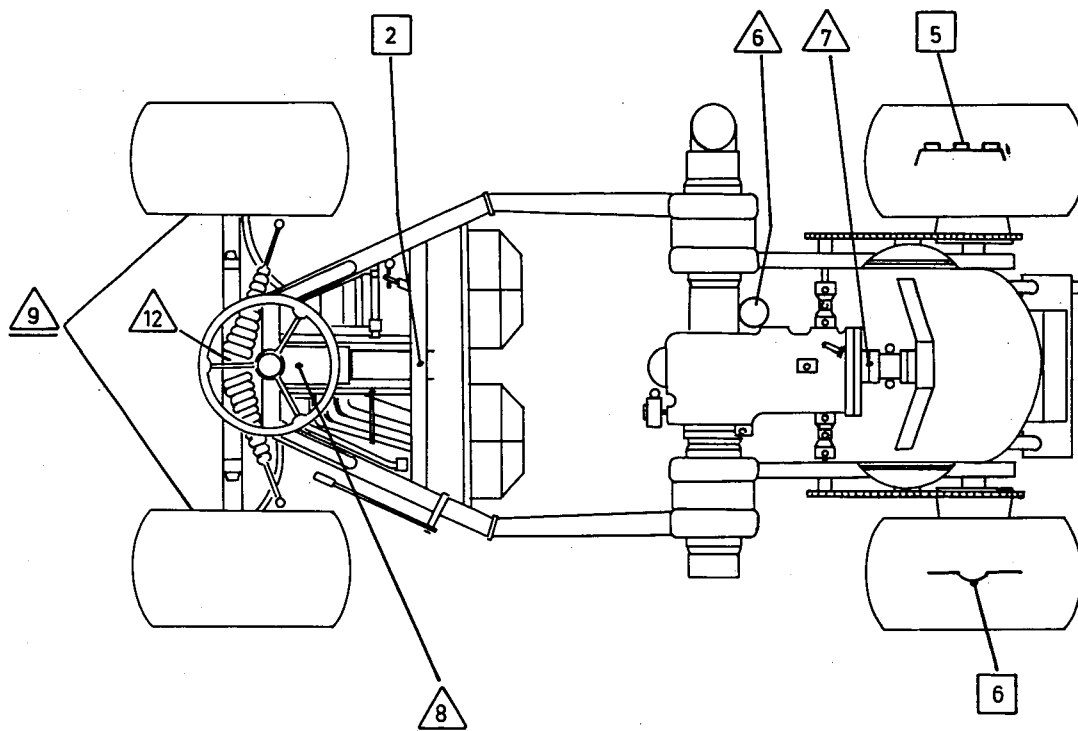
..... Datum der Durchführung : Unterschrift :

..... Datum der Durchführung : Unterschrift :

E2

Lfd. Nr.	Prüfstelle / Bezeichnung	MatErh-Stufe/ Nr.	Prüfung / Tätigkeit	Anzahl li Mi re			Sollwert / Schmiermittel	Hinweis TDv/Seite
1	2	3	4	5			6	7
	Bremsflüssigkeitsstand	2	Flüssigkeitsstand	-	1	-	etwa 15 mm unter Oberk. H-542	2320/041- 2/120
	Radbefestigungsmuttern	5	festen Sitz	8	-	8	9 bis 10 Kpm (90 bis 100 Nm)	1/9
	Verschlußstopfen an den Staubkappen der Radnaben	6	Vorhandensein, Sitz	2	-	2	—	2/79
	alle Schrauben	-	festen Sitz, ggf. nachziehen	sämtliche			—	—
	Luftfilter	6	Filtereinsatz reinigen, ggf. auswechseln	-	1	-	je nach Staubanfall mehrmals reinigen	3/10
	Kupplung	7	Spiel prüfen, einstellen	-	1	-	Pedalleerweg etwa 20 mm, Einstellmaß am Ausrück- hebel 3,5 bis 4 mm	3/7
	Lenkung	12	Spiel am Lenkrad	1	-	-	max. 50 mm	3/19
	Fußbremse	8	prüfen	1	-	-	40 mm Pedalleerweg	3/67
	Spur	9	prüfen	-	1	-	+2 bis 4 mm	3/70
	Motorleerlauf	-	prüfen	-	1	-	700 U/min kalt 1250 U/min warm	3/50

Fristenstellenübersicht E 2



Fristenarbeiten nach 60 ltr Kraftstoffverbrauch
oder spätestens nach einem halben Jahr
MatErhStufe 1a, 1b und 2
Fristen F1 und F2 sind mit durchzuführen

E3 für eine Baugruppe

..... Datum der Durchführung: Unterschrift:

..... Datum der Durchführung: Unterschrift:

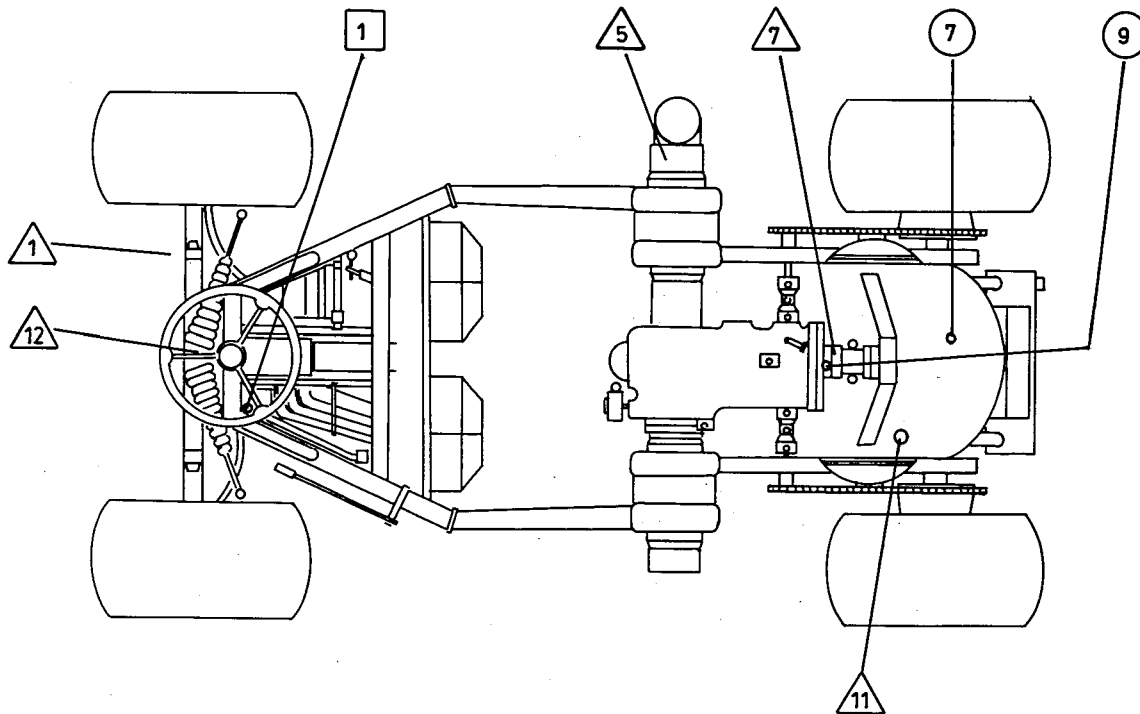
..... Datum der Durchführung: Unterschrift:

..... Datum der Durchführung: Unterschrift:

E3

Lfd. Nr.	Prüfstelle / Bezeichnung	MatErh-Stufe/ Nr.	Prüfung / Tätigkeit	Anzahl in Mi/re			Sollwert / Schmiermittel	Hinweis TDv/Seite
1	2	3	4	5			6	7
	Motor	⑦	Öl wechseln (mit Filter reinigen)	-	1	-	2 l + 0,25 O-236	2320/041- 2/101,116
	Getriebe	⑨	Öl wechseln	-	1	-	1,15 l O-184	2/101,117
	Leistungsanschlüsse	①	festen Sitz				—	2/118
	Scheinwerfer	△1	Einstellung	1	-	1	5 m Entfernung 5 cm unter Scheinwerfer- mitte	3/17
	Wasserabscheider	△5	reinigen	-	-	1		3/11
	Kupplung	△7	Spiel prüfen, einstellen	-	1	-	Pedalleerweg etwa 20 mm Einstellmaß 3,5 bis 4 mm am Ausrückhebel	3/7
	Schmierölspaltfilter	△11	reinigen	1	-	-	S-752	3/5
	Lenkung	△12	Spiel am Lenkrad	-	1	-	max. 50 mm	3/19

Fristenstellenübersicht E 3



E 3

Lfd. Nr.	Prüfstelle / Bezeichnung	MatErh-Stufe/ Nr.	Prüfung / Tätigkeit	Anzahl l Mi re	Sollwert / Schmiermittel	Hinweis TDv/Seite
1	2	3	4	5	6	7
	(Bei der Frist E 3 müssen die Fristen F1 und F2 mit durchgeführt werden, diese Arbeiten sind alle bei F1 und F2 enthalten!)					

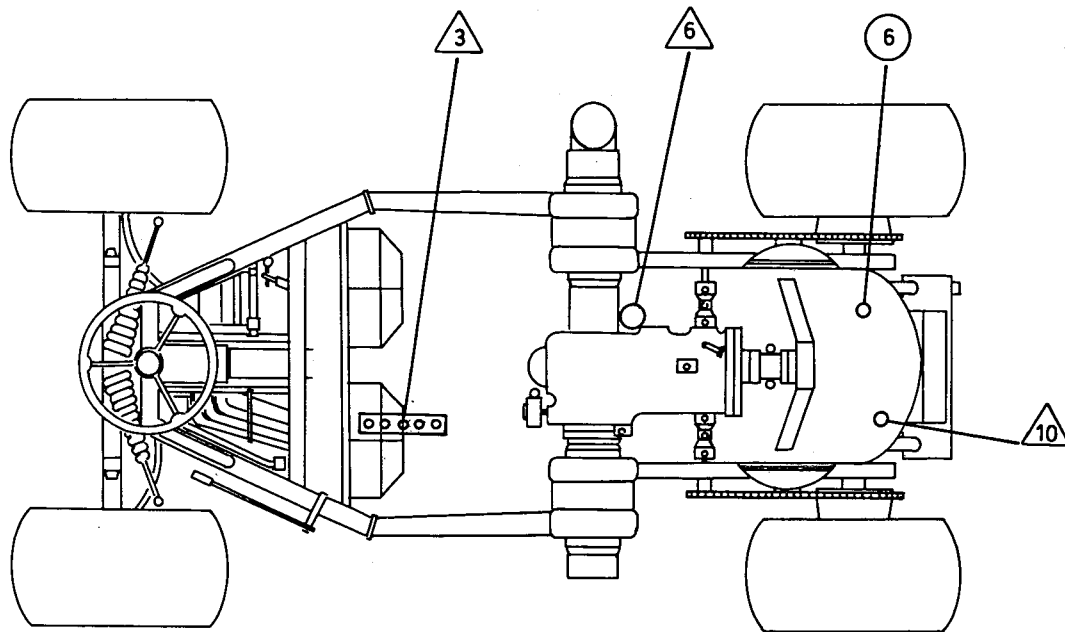
Fristenarbeiten Monatlich

MatErhStufe 1a und 1b

F1

Lfd. Nr.	Prüfstelle / Bezeichnung	MatErh-Stufe/ Nr.	Prüfung / Tätigkeit	Anzahl		Sollwert / Schmiermittel	Hinweis TDv/Seite	
				l	Mi/re			
1	2	3	4	5		6	7	
1	Motor	⑥	Ölstand	-	-	1	O-236	2320/041- 2/100,115
2	Alle beweglichen Teile, Lagerstellen	⊖	ölen, fetten	sämtliche			O-236	—
3	Bordwerkzeug, Zubehör und Ausrüstung	□-	reinigen, Gängigkeit				—	—
4	Batterie	△3	Säurestand, Säuredichte	1	-	-	10 bis 15 mm über Plat- tenoberkante 1,285 (1,23 in Tropen)	3/15
5	Luftfilter	△6	Filtereinsatz reinigen, ggf. auswechseln	-	1	-	je nach Staubanfall mehrmals	3/10
6	Drehzahlbegrenzer	△10	Keilriemenspannung	-	1	-	Durchdruckmaß 5 bis 10 mm	3/10

Fristenstellenübersicht F 1



Fristenarbeiten Halbjährlich

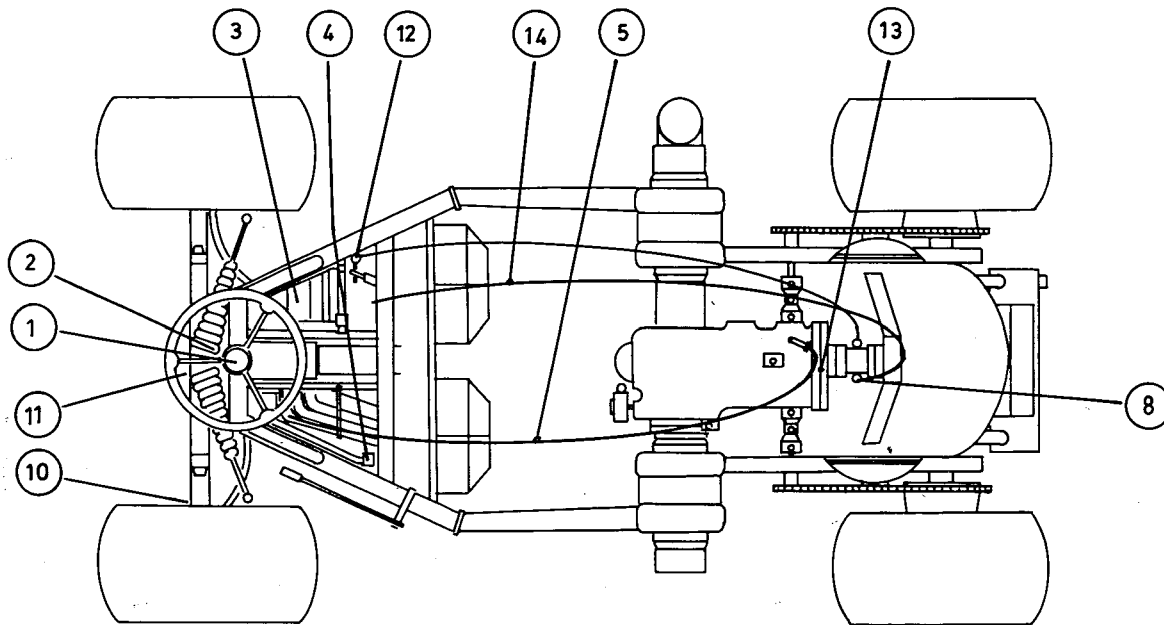
MatErhStufe 1a, 1b und 2

Frist F1 ist mit durchzuführen

F2

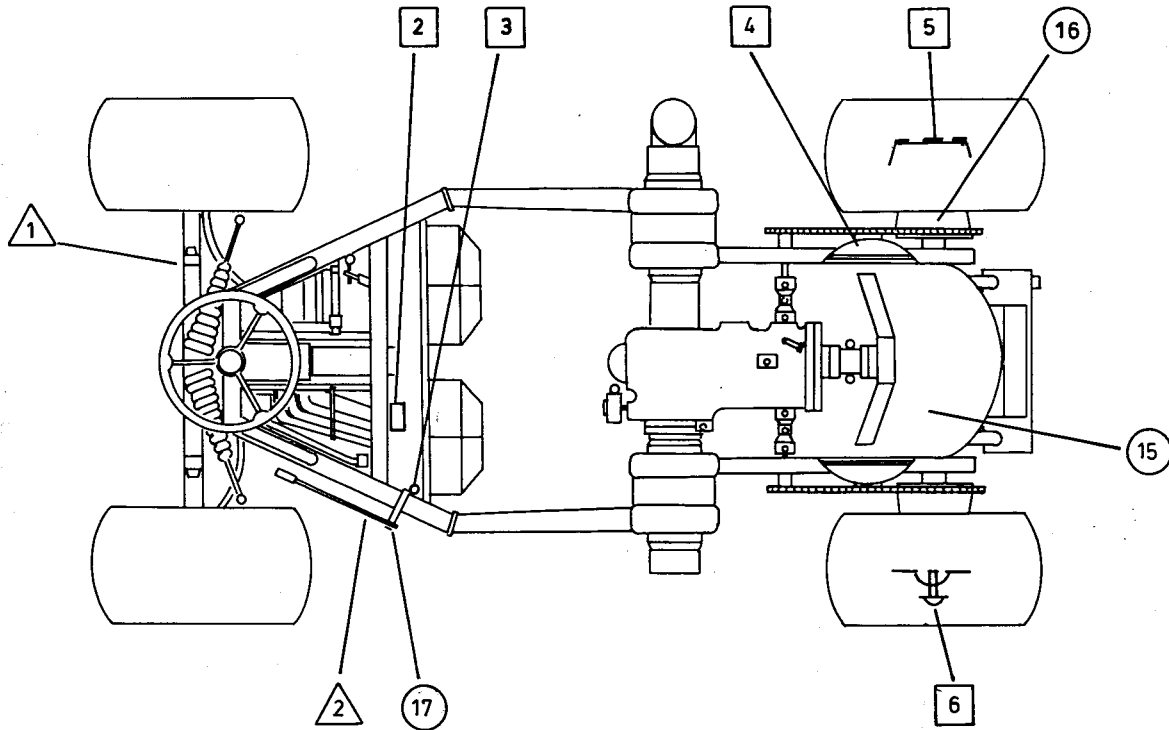
Lfd. Nr.	Prüfstelle / Bezeichnung	MatErh-Stufe/ Nr.	Prüfung / Tätigkeit	Anzahl li Mi re		Sollwert / Schmiermittel	Hinweis TDv/Seite
1	2	3	4	5		6	7
7	Lenkstange	①	schmieren	-	1	G-403 (nach jeder Wasserdurchfahrt)	2320/041- 2/100
8	Lenkgetriebe	②	schmieren	-	1	G-403 (nach jeder Wasserdurchfahrt)	2/100
9	Schaltbock	③	schmieren	-	-	1 G-403 (nach jeder Wasserdurchfahrt)	2/100
10	Kupplungspedal	④	schmieren	1	-	- G-403 (nach jeder Wasserdurchfahrt)	2/100
11	Seilzug für Kupplung	⑤	schmieren	1	-	- G-403 (nach jeder Wasserdurchfahrt)	2/100
12	Getriebe	⑧	Ölstand	-	1	- O-184	2/101,117
13	Achsschenkel	⑩	schmieren	2	-	2 G-403 (nach jeder Was Wasserdurchfahrt)	2/101
14	Lagerbock für Vorderachse	⑪	schmieren	-	1	- G-403 (nach jeder Wasserdurchfahrt)	2/101
15	Seilzug für Luftklappe	⑫	ölen	-	-	1 O-236 (nach jeder Wasserdurchfahrt)	2/101,102
16	Seilzug für Gasbetätigung	⑭	ölen	-	2	O-236 (nach jeder Wasserdurchfahrt)	2/102











Fristenstellenübersicht F 2



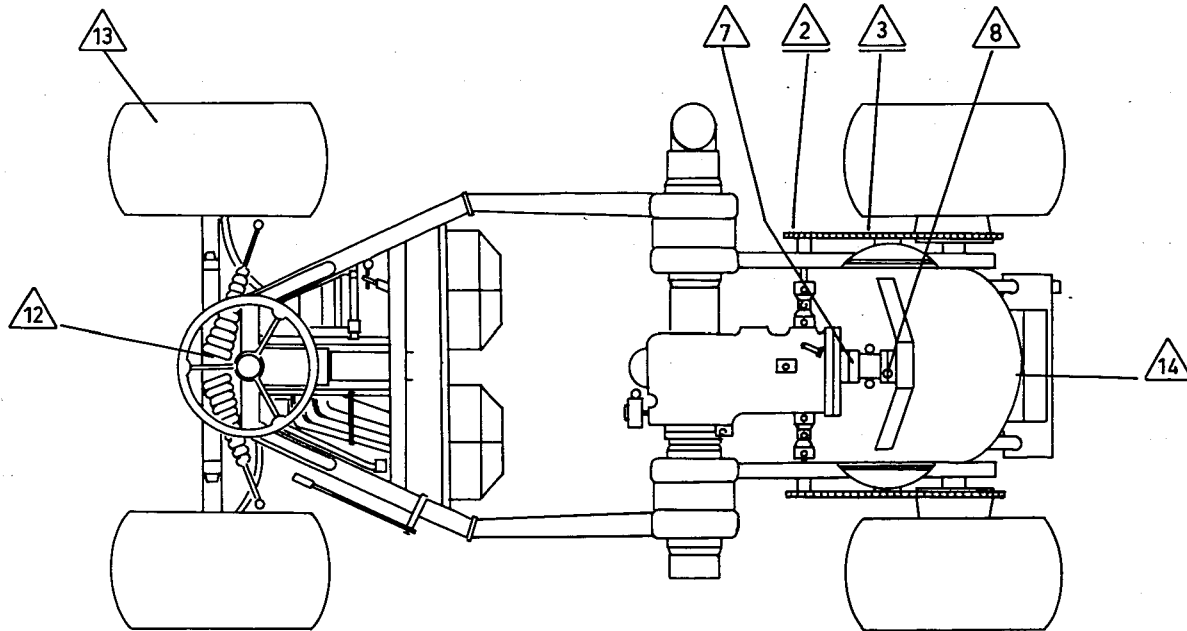
Lfd. Nr.	Prüfstelle / Bezeichnung	MatErh-Stufe/ Nr.	Prüfung / Tätigkeit	Anzahl			Sollwert / Schmiermittel	Hinweis TDv/Seite
				li	Mi	re		
1	2	3	4	5			6	7
17	Gelenkstück am Kupplungsaus- rückhebel	13	ölen	-	-	1	O-236 (nach jeder Wasserdurchfahrt)	2320/041- 2/102
18	Kreuzgelenke für Antriebs- achse	16	schmieren	3	-	3	G-403 (nach jeder Wasserdurchfahrt)	2320/041- 2/102
19	Drehzahlbegrenzer	15	Ölstand	-	1	-	O-236 (nach jeder Wasserdurchfahrt)	2/102
20	Handbremshebel	17	fetten	1	-	-	G-403 (nach jeder Wasserdurchfahrt)	2/102
21	Bremsflüssigkeitsbehälter	2	Flüssigkeitsstand	1	-	-	etwa 15 mm unter Ober- kante H-542	2/120
22	Seilzüge der Handbremse	3	Zustand	1	-	-	rißfrei	2/121
23	Bremsschläuche, Bremsanlage	4	Zustand, Dichtigkeit				rißfrei, trocken, scheuerfrei	2/121
24	Radbefestigungsmuttern	5	festen Sitz	8	-	8	90 bis 100 Nm (9 bis 10 kpm)	1/9
25	Verschlußstopfen an den Staubkappen der Radnabe	6	Vorhandensein, Sitz	2	-	2	—	2/79
26	alle Schrauben	-	festen Sitz, ggf. nach- ziehen				—	—










Fristenstellenübersicht F 2



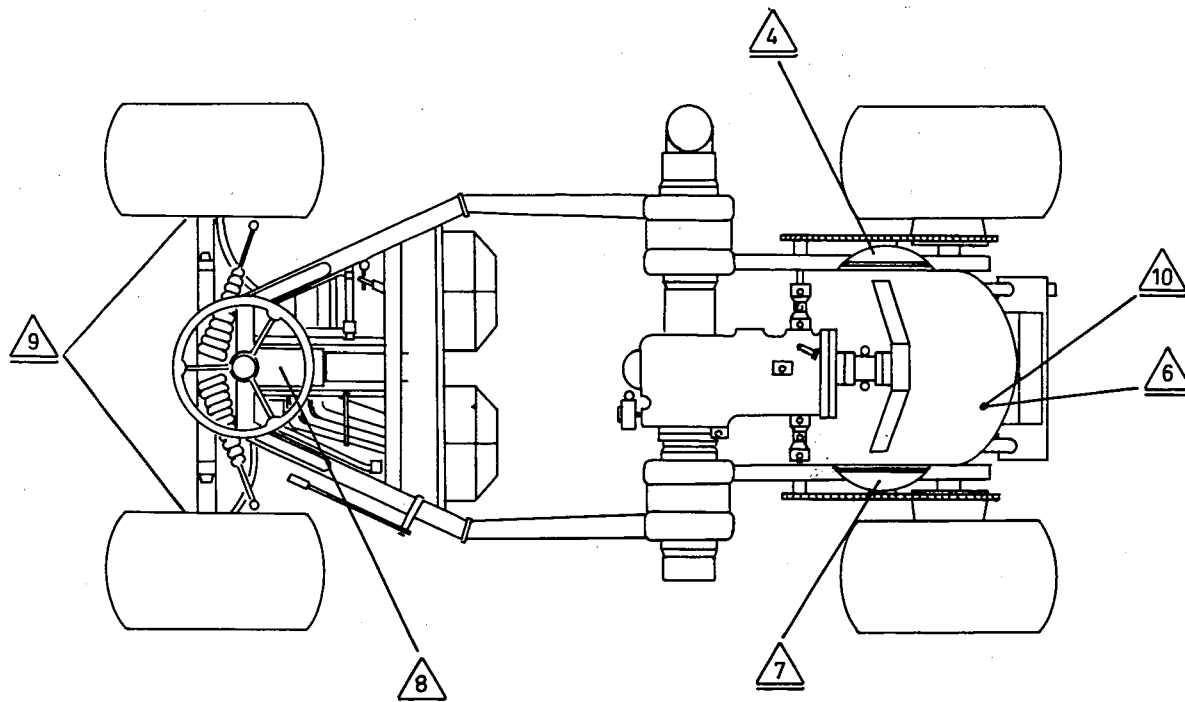
Lfd. Nr.	Prüfstelle / Bezeichnung	MatErh-Stufe/ Nr.	Prüfung / Tätigkeit	Anzahl l Milre		Sollwert / Schmiermittel	Hinweis TDv/Seite
1	2	3	4	5		6	7
27	Scheinwerfer		Einstellung	1	- 1	5 m Entfernung 5 cm unter Scheinwerfer- mitte	2320/041- 3/17
28	Handbremse		Einstellung	1	- -	3 bis 5 Rasten	3/18
29	Kupplung		Spiel prüfen, einstellen	-	1 -	Pedalleerweg etwa 20 mm Einstellmaß am Ausrück- hebel 3,5 bis 4 mm	2320/041- 3/7
30	Schwimmerkammer		reinigen	-	1 -		3/12
31	Lenkung		Spiel am Lenkrad	1	- -	max. 50 mm <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	3/19
32	Reifen		Abnutzung	2	- 2	Profilmindesttiefe <input type="checkbox"/> 2 mm <input checked="" type="checkbox"/>	3/19
33	Schmierfilz für Unterbrecher- nocken		fetten	-	1 -	G-354	—
34	Bremseile, Bremschläuche		Beschädigung	sämtliche		Sichtprüfung	—
35	Schmierstellen		Kennzeichnung			rote Farbmarkierung nach Bedarf	—
36	Verbandskasten		Vollständigkeit und Zustand des Inhalts prüfen. Abdichtg. u. Beschriftung prüfen, ver- plomben			Prüfung durch San.-Per- sonal	

Fristenstellenübersicht F 2



Lfd. Nr.	Prüfstelle / Bezeichnung	MatErh-Stufe/Nr.	Prüfung / Tätigkeit	Anzahl li Mi re		Sollwert / Schmiermittel	Hinweis TDv/Seite
1	2	3	4	5		6	7
37	Kette, Kettenräder		Verschleiß prüfen	1	- 1		<input type="checkbox"/> 2320/041-3/69 <input checked="" type="checkbox"/>
38	Kettengleitstück		Verschleiß prüfen	1	- 1	Einlauftiefe max. 3 mm	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> 3/68
39	Zündkerzen		reinigen, ggf. aus- wechseln	1	- 1	Elektrodenabstand 0,6 bis 0,7 mm	2320/041-3/56
40	Unterbrecherkontakte		prüfen, ggf. aus- wechseln	-	1 -	Kontaktabstand 0,4 mm	3/57
41	Ventilspiel		Einstellung	1	- 1	0,15 mm E-Ventil 0,20 mm A-Ventil	3/48
42	Fußbremse		prüfen			max. 40 mm Pedal- leerweg	3/67
43	Spur		prüfen			+ 2 bis 4 mm	3/70
44	Motorleerlauf		prüfen			700 U/min kalt 1250 U/min warm	3/50
45	Zündzeitpunkt		prüfen	-	1 -	9° v.o.T.	3/63

Fristenstellenübersicht F 2











Fristenarbeiten Jährlich,

Spätestens nach 1000 ltr Kraftstoffverbrauch

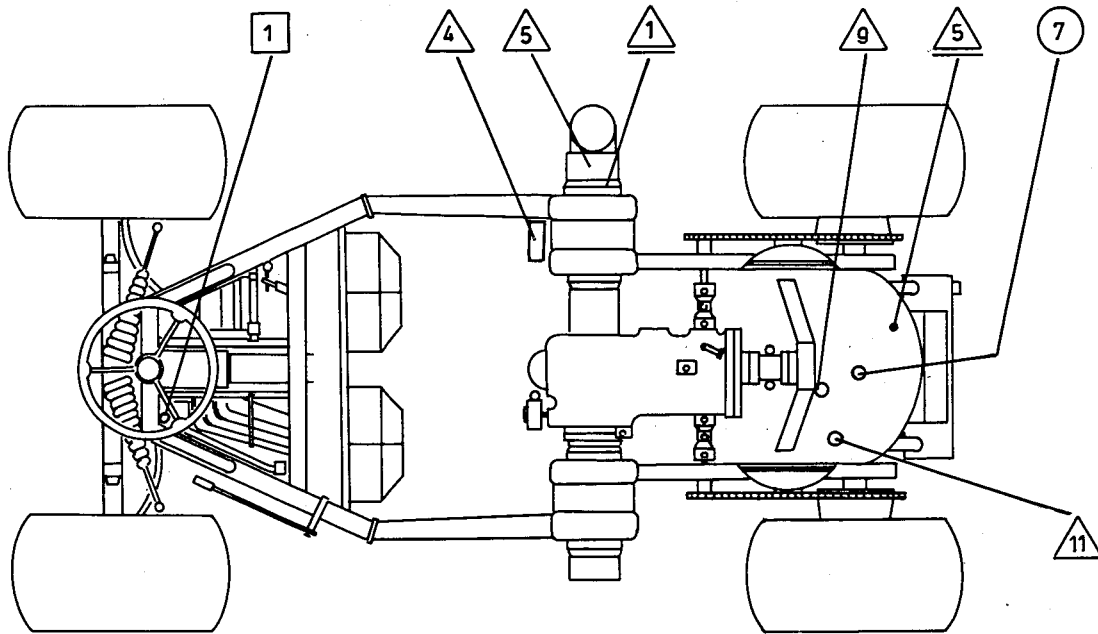
MatErhStufe 1a, 1b und 2

Fristen F1 und F2 sind mit durchzuführen

F3

Lfd. Nr.	Prüfstelle / Bezeichnung	MatErh-Stufe/ Nr.	Prüfung / Tätigkeit	Anzahl li Mi re			Sollwert / Schmiermittel	Hinweis TDv/Seite
1	2	3	4	5			6	7
46	Motor		Öl wechseln (mit Filter reinigen)	-	1	-	2 ltr + 0,25 O-236	2320/041- 2/101,116
47	Leistungsanschlüsse der elektrischen Anlage		festen Sitz				—	2320/041- 2/118
48	Kraftstofffilter		auswechseln	-	-	1		3/9
49	Wasserabscheider		reinigen	-	-	1	S-752	3/11
50	Kraftstoffpumpe		reinigen	-	1	-	S-752	3/12
51	Schmierölspaltfilter		reinigen	1	-	-	S-752	3/5
52	Kraftstoffbehälter		reinigen	-	-	1	F-46	3/51
53	Kohlebürsten für Lichtanlaß- batteriezünder		prüfen	-	1	-	Mindestlänge 15 mm	3/52

Fristenstellenübersicht F 3






Fristenarbeiten Zwei - Jährlich

MatErhStufe 1a und 3

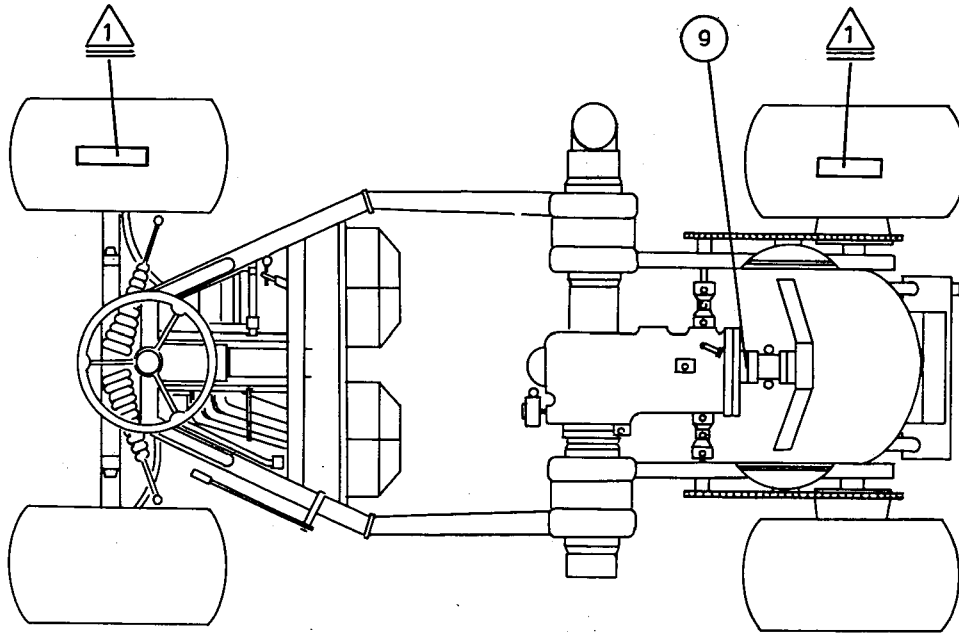
Fristen F1, F2 und F3 sind mit durchzuführen

F4

F 4

Lfd. Nr.	Prüfstelle / Bezeichnung	MatErh-Stufe/ Nr.	Prüfung / Tätigkeit	Anzahl			Sollwert / Schmiermittel	Hinweis TDv/Seite
1	2	3	4	l	Mi	re	6	7
54	Getriebe		Öl wechseln	-	1	-	1,15 l O-184	2320/041-2/101,117
55	Radlager vorn, hinten		neue Fettfüllung	2	-	2	G-403	4/261
56	Bremsanlage		Bremsflüssigkeit wechseln	1	-	-	H-542	3/182

Fristenstellenübersicht F 4



Abschnitt 3

Arbeiten an vorübergehend stillgelegtem Gerät

- 3.1. vor der Stilllegung
- 3.2. während der Stilllegung
- 3.3. vor Wiederinbetriebnahme

Arbeiten vor der Stilllegung

Vor der Stilllegung

Lfd. Nr.	Prüfstelle / Bauteil	Prüfung / Tätigkeit	Sollwert
1	2	3	4
1	Fahrzeug	Gründlich reinigen.	
2	Fahrzeug	Fristenarbeiten nach Zeit, die im geplanten Stilllegungszeitraum fällig werden, vorziehen	
3	Werkzeug und Ausstattung	Entnehmen, Vollzähligkeit und Zustand prüfen, reinigen, rostanfallige Teile leicht einfetten, Farbanstrich ausbessern, in geschlossenem Raum	Schmierfett G-403 Korrosionsschutzöl C-640
4	Kraftstoffbehälter	Volltanken	24,5 ltr Kraftstoff, Otto, F-46
5	Werkzeug-Zubehörkästen	Verschließen	
6	Verstaukästen	Einsprühen	Korrosionsschutzöl C-640
7	Scharniere und Verschlüsse	Einsprühen	Korrosionsschutzöl C-640
8	Fahrgestell-Unterbau	Einsprühen	Korrosionsschutzmittel K-19
9	Fahrzeug	Auf Abstellplatz fahren, mit Keilen gegen Wegrollen sichern, Handbremse gelöst.	Auf Reisig, Brettern, Stroh- matten, Bohlen oder Knü- pelteppich (wenn Unter- grund weich)

Vor der Stilllegung

Lfd. Nr.	Prüfstelle / Bauteil	Prüfung / Tätigkeit	Sollwert
1	2	3	4
10	Bereifung - Luftdruck	Teer, Öl und Fette entfernen, Standfläche markieren prüfen	10% über Sollwert
11	Motor (abgekühlt)	Einsprühen von Ansaugkanälen, Ventilen, Zylindern Dazu: - beide Ansaugschläuche von den Krümmern trennen, - Motor in mittlerer Drehzahl laufen lassen - etwa 60 bis 80 cm ³ Korrosionsschutzöl langsam in der Zeit von 12 bis 15 sec in beide Krümmer gleichzeitig anschütten bzw. absaugen lassen, - anschließend Motor sofort abstellen, - Ansaugschläuche wieder anbringen.	Korrosionsschutzöl C-640

Vor der Stilllegung

Lfd. Nr.	Prüfstelle / Bauteil	Prüfung / Tätigkeit	Sollwert
1	2	3	4
12	Kupplung	Kupplungspedal so in Ausrückstellung bringen, daß Kupplung gerade trennt. Latte von entsprechender Länge zwischen Sitzkasten und dem etwas niedergedrückten Kupplungspedal einklemmen.	
13	Batterie	Ausbauen, Zustand und Säuredichte prüfen, volladen, kühl und trocken lagern.	1,24 - 1,28 kg/dm ³ (bei + 20° C)
14	Sitze	Bei Abstellung im Freien Sitze einklappen.	
15	Fahrzeug	An Teileinheitsführer/Schirmmeister übergeben	Militär-Kfz-Schein Gerät-Begleitheft

3.2.

Arbeiten während der Stilllegung

Während der Stilllegung

Lfd. Nr.	Prüfstelle / Bauteil	Prüfung / Tätigkeit	Sollwert
1	2	3	4
1	Kraftfahrzeug	Vollständigkeit feststellen, auf Beschädigung und Leckstellen prüfen.	Tägliche Sichtprüfung
2	Kupplung	Richtigen Sitz der Stützplatte zwischen Kupplungspedal und Sitzkasten prüfen.	Monatlich
3	Batterie	Äußeren Zustand und Flüssigkeitsstand prüfen, nachladen,	Monatlich 1,24 - 1,28 kg/dm ³ (bei + 20°C)
4	Bereifung	Reifenunterlage prüfen, Räder im Uhrzeigersinn soweit drehen, bis die bisherige Auflagefläche frei wird.	Monatlich
	- Luftdruck	Prüfen	10% über Sollwert

Arbeiten vor Wiederinbetriebnahme

3.3.

Vor Wiederinbetriebnahme

Lfd. Nr.	Prüfstelle / Bauteil	Prüfung / Tätigkeit	Sollwert
1	2	3	4
1	Batterie	Laden und einbauen.	1,24 - 1,28 kg/dm ³ (bei + 20°C)
2	Werkzeug und Ausrüstung	Anbringen bzw. verstauen	soweit benötigt
3	Taschenleuchte	Neue Batterien einsetzen.	
4	Kraftfahrzeug gesamt	Zustand (Sichtprüfung), Betriebsfähigkeit, Verkehrs- und Betriebssicherheit.	Technische Durchsicht nach der Benutzung
5	Bereifung	Luftdruck prüfen	
6	Kraftfahrzeug	Probefahrt	Wartungstrupp/Schirr- meister (etwa 50 km)
7	Kraftfahrzeug	Übergabe an Benutzer	Schirrmeister Gerätbegleitheft Militär-Kfz-Schein

Abschnitt 4

4.1. Betriebsstoffe , Betriebshilfsstoffe und Füllmengen

4.2. Änderungsnachweis

4.3. Fristennachweis

Baugruppe	Bezeichnung und NATO-Kode-Nr.	Füllmengen, Liter
1	2	3
Motor Ölwechsel	Motorenöl O-236 (SAE 15 W-40)	2,0 l + 0,25 l mit Filter
Getriebe Ölwechsel	Getriebeöl O-184 (SAE 90)	1,15 l
Kraftstoffbehälter	Vergaserkraftstoff F-46	24,5 l
Antriebskette	Motorenöl O-180 (SAE 30)	-
Federn	Schmieröl O-190	
Reinigungsmittel	Spezialbenzin S-752	
Bremsanlage	Bremsflüssigkeit H-542	0,25 l

Betriebsstoffe, Betriebshilfsstoffe und Füllmengen

Baugruppe	Bezeichnung und NATO-Kode-Nr.	Füllmengen, Liter
1	2	3
Lederriemen	Lederöl, Vers.-Nr. 8030-12-120-9433	-
Batteriepole	Vaseline, technisch, S-743	-
Dichtungen für Stau- kästen	Sommer: Talkum Vers.-Nr. 6810-12-120-9492 Winter: Glycerin Vers.-Nr. 6505-12-200-0052	-
Motor (bei vorübergehender Stilllegung)	Korrosionsschutzöl C-640	-
Fahrgestell (bei vorübergehender Stilllegung)	Korrosionsschutzmittel K-19	-

Durchgeführte Änderungen

Deckblatt		geändert von (Dienststelle u. Namenszeichen)	Datum der Änderung	Bemerkungen
Nr	Datum			
1	2	3	4	5
1	5.7.77	WZB/043 Seher	15.77	
2	24.8.78	" Seher	02.7.78	

4.3.

Fristennachweis

Fristennachweis

Y-

Beginn-Datum : Abschluß - Datum : nächste Leistungsfrist bei:ltr.

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3
Planungs-Datum								
Durchführungs-Datum								
Verbraucher Kraftstoff								
Unterschrift								

.....ltr.

.....ltr.

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3
Planungs-Datum								
Durchführungs-Datum								
Verbraucher Kraftstoff								
Unterschrift								

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3
Planungs-Datum								
Durchführungs-Datum								
Verbraucher Kraftstoff								
Unterschrift								

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3	F4
Planungs-Datum									
Durchführungs-Datum									
Verbraucher Kraftstoff									
Unterschrift									

4.3.

Fristennachweis

Fristennachweis

Y-

Beginn-Datum : Abschluß - Datum : nächste Leistungsfrist bei:ltr.

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3ltr.
Planungs-Datum								ltr.
Durchführungs-Datum									
Verbraucher Kraftstoff									
Unterschrift									

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3
Planungs-Datum								
Durchführungs-Datum								
Verbraucher Kraftstoff								
Unterschrift								

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3
Planungs-Datum								
Durchführungs-Datum								
Verbraucher Kraftstoff								
Unterschrift								

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3	F4
Planungs-Datum									
Durchführungs-Datum									
Verbraucher Kraftstoff									
Unterschrift									

4.3.

Fristennachweis

Fristennachweis

Y-

Beginn-Datum : Abschluß - Datum : nächste Leistungsfrist bei:ltr.

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3
Planungs- Datum								
Durchführungs- Datum								
Verbraucher Kraftstoff								
Unterschrift								

.....ltr.

.....ltr.

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3
Planungs- Datum								
Durchführungs- Datum								
Verbraucher Kraftstoff								
Unterschrift								

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3
Planungs- Datum								
Durchführungs- Datum								
Verbraucher Kraftstoff								
Unterschrift								

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3	F4
Planungs- Datum									
Durchführungs- Datum									
Verbraucher Kraftstoff									
Unterschrift									

4.3.

Fristennachweis

Fristennachweis

Y-

Beginn-Datum : Abschluß - Datum : nächste Leistungsfrist bei:ltr.

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3ltr.
Planungs-Datum								ltr.
Durchführungs-Datum									
Verbraucher Kraftstoff									
Unterschrift									

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3
Planungs-Datum								
Durchführungs-Datum								
Verbraucher Kraftstoff								
Unterschrift								

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3
Planungs-Datum								
Durchführungs-Datum								
Verbraucher Kraftstoff								
Unterschrift								

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3	F4
Planungs-Datum									
Durchführungs-Datum									
Verbraucher Kraftstoff									
Unterschrift									

4.3.

Fristennachweis

Fristennachweis

Y-

Beginn-Datum : Abschluß - Datum : nächste Leistungsfrist bei:ltr.

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3ltr.
Planungs-Datum								ltr.
Durchführungs-Datum									
Verbraucher Kraftstoff									
Unterschrift									

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3
Planungs-Datum								
Durchführungs-Datum								
Verbraucher Kraftstoff								
Unterschrift								

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3
Planungs-Datum								
Durchführungs-Datum								
Verbraucher Kraftstoff								
Unterschrift								

Fristen	F1	F1	F1	F1	F1	F1	F2	F3	F4
Planungs-Datum									
Durchführungs-Datum									
Verbraucher Kraftstoff									
Unterschrift									

MATERIALAMT DES HEERES
Der Leiter

5483 Bad Neuenahr-Ahrweiler 1,
den 5. Juli 1977

Wehrtechnisches
Zentralbüro 043
16. 70 Seher

Änderungsanweisung Nr. 1
zur TDv 2320/041-22
LKW 0,75 t, Pritsche
zusammenklappbar (Kraka)

April 1975

1 Änderung durch Austausch von Blättern

Blatt 64, 79 austauschen.
Ausgetauschte Blätter sind zu vernichten.

2 Die vollzogene Änderung ist auf der Seite "Änderungsnachweis" zu bestätigen.

Bernhold
Brigadegeneral

MATERIALAMT DES HEERES
Der Leiter

5483 Bad Neuenahr-Ahrweiler 1,
den 24. August 1978

Änderungsanweisung Nr. 2

zur TDv 2320/041-22

LKW 0,75 t, Pritsche, zusammenklappbar (Kraka)

April 1975

Wehrtechnisches
Zentralbüro 043
02.7.79 Lela

1 Änderung durch Austausch eines Blattes

Blatt 79 austauschen.

Entnommenes Blatt ist zu vernichten.

2 Nachweis der Änderung

Die Ausführung der Änderung ist im Änderungsnachweis zu bestätigen;
die Änderungsanweisung ist am Schluß der Dienstvorschrift einzuheften.

Holzfuß

Brigadegeneral